

MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

Ein außergewöhnliches Projekt an einem besonderen Ort



Das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbes „Volksschule Ledentzen“

Bericht auf Seite 6



www.finkenstein.gv.at
e-mail: finkenstein@ktn.gde.at
www.facebook.com/finkenstein.gv.at





Liebe Finkensteinerinnen, liebe Finkensteiner!

als ich mir meine ersten Gedanken für diesen Bürgermeisterbrief gemacht habe, sind mir zuerst die Jubiläen eingefallen, die demnächst am 10. Oktober zu feiern gewesen wären. Als erstes natürlich der 100. Jahrestag der Kärntner Volksabstimmung. Im Zuge des geplanten Festaktes, den wir gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft Latschach bereits zu organisieren begonnen haben, hätten wir gemeinsam nach der Totenehrung beim Kriegerdenkmal und dem anschließenden Festzug zum Kulturhaus in Latschach, auch den 10. Oktoberplatz feierlich eingeweiht. Dieser Platz der Begegnung wurde, wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, von der Dorfgemeinschaft Latschach anlässlich dieses denkwürdigen Ereignisses geplant und in unzähligen ehrenamtlichen Stunden errichtet. Gleichzeitig wäre auch das 70-jährige Bestehen der Dorfgemeinschaft Latschach ein würdiger Anlass zum Feiern gewesen. Dass unsere Gemeinde zur Marktgemeinde erhoben wurde und von der Kärntner Landesregierung das Recht erhielt, ein Wappen zu führen, jährte sich heuer zum 40. Mal. Auch dieses Jubiläum hätte wohl eine entsprechende Erwähnung während des Festaktes gefunden.

Aber warum schreibe ich das in der Möglichkeitsform? Hätte, wäre,... Aufgrund der stark ansteigenden Corona-Infektionen und der damit zusammenhängenden Verschärfungen der CoV-Maßnahmen, müssen wir wohl oder übel davon ausgehen, dass diese und andere Feiern aufgrund der aktuell zulässigen Personenanzahlen (50 Personen im Innenraum, 100 Personen im Freien) sowie der Abstandsregeln bzw. Maskenpflicht, in nächster Zeit nicht durchführbar sein werden. Ich hoffe aber sehr, dass wir diesen Festtag im nächsten Jahr entsprechend nachholen und nachfeiern können. Daran denken können und werden wir aber gewiss auch in diesem Jahr. Ich meine, das ist auch unsere Pflicht, denn wer die Geschichte kennt, weiß, dass die Einheit Kärntens damals sehr hart erkämpft wurde und keine Selbstverständlichkeit ist. Demjenigen, dem die Geschichte vielleicht nicht so geläufig ist, lege ich den Artikel im Innenteil ans Herz, der einen sehr guten Einblick in die geschichtlichen Hintergründe dieser damals sehr schwierigen und herausfordernden Zeit bietet.

Eine sehr lange Geschichte an einem sehr besonderen Ort hat auch unsere Volksschule in Ledenitzen. Ich habe Ihnen bereits

das eine oder andere Mal darüber geschrieben. Nun wird die geplante Generalsanierung immer konkreter. Eine erste Ansicht des Gebäudes sehen Sie auf der Titelseite dieser Ausgabe.

Aus dem Architektenwettbewerb ist das beste Projekt hervorgegangen. Eine Projektbeschreibung finden Sie ebenfalls im Innenteil dieser Ausgabe. Zusammen mit dem Schulbaufonds investieren wir in die neu adaptierte Volksschule rund 5,2 Mio. Euro. Die notwendigen Beschlüsse über die Auftragsvergabe sollen in den Gemeindegremien der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See noch bis Ende des Jahres 2020 gefasst werden. Geplanter Baustart ist ca. zwei Wochen vor Ende des Schuljahres 2020/2021. In den Monaten Juli und August sollen dann sämtliche Abbruch- und Konstruktions- sowie stark lärmverursachenden Arbeiten durchgeführt werden. Die Fertigstellung erfolgt bis Ende 2021, wobei dadurch der Schulbetrieb nicht beeinträchtigt werden soll, d.h. der Schulstart findet wie gewohnt im September 2021 statt.

Sie sehen also, dass die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See trotz des in jeder Hinsicht außergewöhnlichen Jahres, nicht nur versucht, bestmöglich in die Zukunft unserer Kinder, sondern auch in unser aller Zukunft zu investieren. Kräftig dabei helfen wird uns auch der kürzliche Brief, den ich Anfang September direkt vom Bundesfinanzminister erhalten habe. In diesem Schreiben hat mir Gernot Blümel mitgeteilt, dass die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, als Abgeltung für die eingereichten Hochwasserschäden aus dem Jahr 2019, rund 1,3 Mio Euro aus dem Katastrophenfonds zweckgebunden erhalten wird. Ich möchte daher an dieser Stelle meinen besonderen Dank an die gesamte Bundesregierung zum Ausdruck bringen. Mittlerweile wurde das Geld auch schon überwiesen und zusammen mit den weiteren Hilfs- und Konjunkturpaketen des Bundes sowie des Landes Kärnten, konnten wir in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig die größte Straßenbauoffensive in der Geschichte unserer Marktgemeinde beschließen. Sage und schreibe 1,5 Mio Euro werden zum überwiegenden Teil noch bis zum Ende dieses Jahres in unsere Gemeindestraßen investiert. Mitte September begannen bereits die Arbeiten zur Wiederherstellung der durch die Unwetter im Jahr 2019 stark in Mitleidenschaft gezogenen Straßenabschnitte. Begleitend zum Straßenbau werden auch präventive Maßnahmen, wie Gerinneverbauungen und Erneuerungen der Oberflächenentwässerung ausgeführt.

Laufende Sanierungen und Instandsetzungen der Straßen sind wichtig und notwendig, um das ca. 250 Kilometer lange Straßennetz der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See zu erhalten. In Summe sollen mit dieser Bauoffensive ca. 20 Straßenzüge bzw. Straßenabschnitte saniert werden. Wir werden Sie in den folgenden Mitteilungsblättern über den Fortschritt der Arbeiten am Laufenden halten. Sollten Sie von den Baumaßnahmen als Anrainer direkt betroffen sein, werden Sie natürlich rechtzeitig durch unser Bauamt informiert.

*Herzlichst
Ihr Bürgermeister*

Christian Poglitsch

christian.poglitsch@ktn.gde.at

Heizkostenzuschuss 2020/2021

Wie bereits in den letzten Jahren kann im Gemeindeamt der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See auch heuer wieder um einen Heizkostenzuschuss angesucht werden. Die Auszahlung des Heizkostenzuschusses erfolgt durch das Amt der Kärntner Landesregierung. Lt. Verordnung der Kärntner Landesregierung wurden folgende Vorgangsweise und Richtsätze festgesetzt:

(Einkommensgrenzen jeweils netto)

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 180,--

- Einkommensgrenze bei Alleinstehenden/Alleinerzieher € 920,00
- Alleinstehende Pensionisten (mind. 360 Beitragsmonate aufgrund einer Erwerbstätigkeit) – gilt nicht für Witwen/Witwer € 1.040,00
- Einkommensgrenze bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen € 1.380,00
- Zuschlag für jede weitere Person € 150,00

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 110,--

- Einkommensgrenze bei Alleinstehenden/Alleinerzieher € 1.140,00
- Einkommensgrenze bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen € 1.570,00
- Zuschlag für jede weitere Person € 150,00

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung), ferner auch Familienzuschüsse, Kinderbetreuungsgeld, Unterhalts- bzw. Alimentationszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld. Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen. Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen (inkl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Pflegegelder, die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz sowie Leistungen des Sozialentschädigungsrechts. Achtung - Alimentationszahlungen an Kinder, die in einem anderen Haushalt leben, sind nicht vom Einkommen in Abzug zu bringen.

Einkommensnachweise:

- Sämtliche Einkommen sind durch aktuelle Unterlagen wie Lohn-/Gehaltszettel, Pensionsnachweis, Nachweis über Arbeitslosenbezug, etc. nachzuweisen.
- Bei selbständiger Tätigkeit, Einkünften aus Gewerbebetrieb und Einkünften aus Vermietung und Verpachtung wird zur Ermittlung des Einkommens der letzte vorliegende Einkommenssteuerbescheid herangezogen (gilt auch für Land- und Forstwirte mit Einkommenssteuerbescheid). Als Jahresnettoeinkommen gilt der Gesamtbetrag der Einkünfte lt. Einkommenssteuerbescheid abzüglich der Einkommenssteuer. Als Monatsnettoeinkommen gilt 1/12 des Jahresnettoeinkommens. (Falls kein Bescheid des abgelaufenen Jahres vorliegt, kann vom Antragsteller das der Selbständigkeit vorangegangene Einkommen (Lohn-/Gehaltszettel, Kinderbetreuungsgeld, Nachweis Arbeitslosenbezug, etc.) als Nachweis erbracht werden. Dieser Nachweis darf jedoch nicht älter als 12 Monate sein.

Antragseinbringungsfrist: 01. Oktober 2020 – 26. Feber 2021

Spätere Antragstellungen können nicht mehr berücksichtigt werden! Beizubringen sind aktuelle Einkommensnachweise, Rechnungsbelege über den Einkauf von Heizmaterial sind nicht erforderlich. Anträge und nähere Informationen zum Heizkostenzuschuss erhalten Sie im Gemeindeamt bei Alexandra Urschitz, T: 04254 2690 DW 34.

Freundl Internorm
ARTA
Qualität in jeder Beziehung
Tel. 04242 / 455 54
www.freundl.at
MALER • FASSADE • FENSTER • BODEN • WINTERGÄRTEN

Aus dem Inhalt

Information über Abgabemöglichkeit	5
Weiterführung der Klima- und Energie-Modellregion	7
Wassergenossenschaft Mallestig	6
Vorsicht vor Internetbetrug!	9
fNachhaltig Handeln leicht gemacht	11
Neuigkeiten vom Tourismusverband	12
Rückblick der Wasserrettung	15
Der Kärntner Abwehrkämpferbund	21
Standesamt	22
Kindergarten	24

die kärntner volkshochschulen

Entdecke den Superhelden in dir...

*in zwei Jahren flexibel, mit digitaler Unterstützung, zur **Berufsreifeprüfung** mit den Kärntner Volkshochschulen.*

Für Ihre Fragen & Beratung:
Mag.^a Anja Schaflechner
E-Mail: a.schaflechner@vhsktn.at
Telefon: 050 477 7012

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch, Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, Telefon 04254/2690-0.

Redaktion: Johannes Hassler, Tel.: 04254/2690-11

E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Sabine Tschernernjak,

Tel.: 04254/2690-18, E-Mail: s.tschernernjak@ktn.gde.at

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form gemeint.

DRUCKLAND KÄRNTEN
PERFECTPRINT



S T E F A N
murrer

la
[Installateur] SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

Ihr Spezialist für:

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativenergien (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

Öffentliche Abfallbehälter



Für allerlei Mist, der unterwegs anfällt, stehen im gesamten Gemeindegebiet öffentliche Abfallbehälter, meist in Orange oder Grün, zur Verfügung.

Diese sind ausschließlich für unterwegs anfallenden Müll, wie z.B. Jausenpapier, Plastikflaschen oder Gassi-Sackerl gedacht. Die Abfallbehälter weisen ein begrenztes Volumen auf und werden in regelmäßigen Abständen entleert. Immer wieder kommt es jedoch vor, dass einer dieser Behälter zu schnell überfüllt ist. Ein Grund dafür, ist unter anderem die momentane Reisezeit und das vermehrte Aufkommen von Urlaubern, welche unterwegs die Abfallbehälter in Anspruch nehmen. Ein weiterer Grund ist jedoch auch die Mitverwendung der Anwohner. Dass die allgemeine Müllmenge in den letzten Monaten gestiegen ist, ist kaum übersehbar. So ist es an manchen Standorten der Fall, dass überschüssiger Hausmüll, der nicht mehr in die Tonne passt, einfach in den Abfallkörben entsorgt oder gar nur dazu geworfen wird. Dies gilt nicht nur als illegale Ablagerung, sondern stört auch das Ortsbild und schädigt die Umwelt. Nicht sachgemäß verstauter Abfall kann durch Wind und Regen von Ablageort vertragen werden und so die Umgebung verschmutzen. Die Beseitigung dieser Verschmutzungen ist oft mit erhöhten Kosten- und Zeitaufwand verbunden. Das Umweltreferat ersucht darum, bei erhöhtem Müllanfall den Abfuhr-Intervall ihrer Hausmülltonne, bzw. die Größe Ihrer Mülltonne anzupassen oder die Müllsäcke der Firma Seppel GmbH in Anspruch zu nehmen. Diese Säcke sind für wenige Euro im ASZ Finkenstein sowie im Gemeindeamt erhältlich und sind der beste Weg den Hausmüll sicher und fachgerecht zu entsorgen.

Eine zu rasche Füllung führt nämlich auch dazu, dass Spaziergängern, Wanderern oder Fahrradfahrern gar keine Möglichkeit haben, ihren Müll zu entsorgen und dieser oft nur oben drauf gelegt wird oder erst wieder in der Umwelt landet. Unser Team vom Wirtschaftshof ist stets bemüht, die Abfallbehälter regelmäßig zu entleeren und auch deren Umgebung sauber zu halten. Wir bitten Sie diese ordnungsgemäß zu benutzen und keinen Müll illegal abzulagern.

Ablagerungen von Grünschnittabfällen am öffentlichen Wassergut sind kein Kavaliersdelikt!



Die Verbotstafeln werden leider oft ignoriert.

Im Falle einer Anzeige drohen hohe Verwaltungsstrafen.

Dem Umweltschutzreferat der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See wurden in den letzten Wochen vermehrt illegale Ablagerungen von Baum-, Strauch- und Grasschnitt im Ufer- bzw. Böschungsbereich von Bächen angezeigt, vor allem beim Goritschacher-, Sucha-, Mallestiger- und Rotschitzabach. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Ablagern von Abfällen jeglicher Art auf Grundstücken des öffentlichen Wassergutes grundsätzlich verboten ist. Es besteht dadurch im Hochwasserfall die Gefahr, dass es zu Verklauungen und in der Folge zur Überflutung von angrenzenden Grundstücken kommt.



Ablagerung beim Mallestiger Bach in der Nähe der Brücke zum Kindergarten Finkenstein

Landtechnik ZANKL GmbH
Jenig im Gailtal | Klagenfurt am Wörthersee
www.landtechnik-zankl.at



Simon Hafner
(0664) 434 05 80

Horst Kastner
(0664) 813 45 01

Otmar Zankl
(0664) 113 28 75

Bernhard Eder
(0664) 888 701 88

JETZT Frühbestell-Rabatt bis 31.10.2020 sichern!

PÖTTINGER



7 % Investitions-Prämie bis 28.02.2021

z.B. € 1.000,- Preisvorteil bei Doppelschwader

Wir freuen uns auf deinen Anruf! Dein Landtechnik ZANKL Verkaufs-Team!



Information über Abgabemöglichkeit für alle Arten von Abfällen bei der Energie AG Umweltservice GmbH in Fürnitz

Nachdem im Altstoffsammelzentrum (ASZ) in den Pogöriacher Auen nicht alle Arten von Abfällen angenommen werden können, verweisen wir auf die Abgabemöglichkeit innerhalb des Gemeindegebietes im Gewerbegebiet Fürnitz. Es handelt sich dabei um die Energie AG Umweltservice GmbH in der Industriestraße 16.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr.

Für nähere Auskünfte bitten wir Sie, sich direkt mit Betriebsleiter Ing. Günther Weigand in Verbindung zu setzen.
T: 0664 602838795, E-Mail: guenther.weigand@energieag.at

Kundmachung über die Auflage des Wählerverzeichnisses für die Wahl der Jagdverwaltungsbeiräte

Die Wählerverzeichnisse für die Wahlen der Jagdverwaltungsbeiräte für die Gemeindejagdgebiete „Ledenitzen“, „Faak-Latschach-Greuth“, „St.Stefan“, „Finkenstein“ und „Fürnitz-Korpitsch-Gödersdorf“ liegen in der Zeit von **30. September bis 9. Oktober 2020** während der Amtsstunden im Gemeindeamt Finkenstein am Faaker See, 1. Stock, Zimmer 14 (Mag. Gerhard Hoi), zur Einsicht auf.

Montag, Dienstag und

Donnerstag: 07:30 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 15:45 Uhr

Mittwoch: 07:30 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr

Freitag: 07:30 bis 12:15 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Innerhalb der Einsichtsfrist kann jeder Wahlberechtigte in das jeweilige Wählerverzeichnis Einsicht nehmen und davon auf eigene Kosten Abschrift oder Vervielfältigung herstellen. Ebenso kann jeder Wahlberechtigte unter Angabe seines Namens und der Wohnadresse gegen das jeweilige Wählerverzeichnis schriftlich Einspruch erheben. Der Einspruchswerber kann die Aufnahme eines Wahlberechtigten aus dem Wählerverzeichnis oder die Streichung eines Wahlberechtigten aus dem Wählerverzeichnis begehren. Die Einsprüche sind beim Gemeindeamt noch vor Ablauf der Einsichtsfrist (9. Oktober 2020) schriftlich, mündlich oder per E-Mail einzubringen.



*Wir bieten
Ihnen
REGIONALE
FRISCHE
mit persönlicher
Beratung*

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO-FR: 8.00 – 19.00 Uhr

SA: 8.00 – 18.00 Uhr

Alle weiteren Infos finden Sie auf

www.facebook.com/adegscheiber

Scheiber

Seeblickstraße 95

9580 Drobollach am Faaker See

Generalsanierung der Volksschule Ledенitzen nimmt konkrete Formen an

Am 08. Juni 2020 fand die Sitzung des Preisgerichtes zum geladenen Architekturwettbewerb „Volksschule Ledенitzen“, im Beisein der Fachpreisrichter Arch. DI Peter Pretterhofer, DI Erich Fercher und DI Damijan Toporis sowie der Sachpreisrichter Bgm. Christian Poglitsch und VM. Ing. Alexander Linder statt. In beratender Funktion war Mag. (FH) Reinhold Pobaschnig und Ing. Erwin Hofmeister anwesend. Insgesamt waren fünf Projekte zu bewerten. Als Sieger konnte das Projekt der Architekt ARGE GPM Baumanagement, Kollitsch Architektur und Technik GmbH gekürt werden.

Projektbeschreibung durch die Architekten ARGE GPM Baumanagement, Kollitsch Architektur und Technik GmbH

GENIUS LOCI „der Geist des Ortes“ (ist die systematische Analyse der Verbindungen zwischen Bauwerk und Ortsbezug) Die Schule befindet sich an einem besonderen Ort, abgeschirmt vom ortsüblichen Straßenverkehr, in Synergie mit der umgebenden Naturlandschaft. Ein geschützter Außenraum, in dem sich die Kinder mit einem Gefühl der Sicherheit ungestört bewegen können. In dessen Zentrum der Schulbaukörper, der über die markante Geländekante hinweg weit in die Umgebung blickt. Einer der Grundsätze dieses Wettbewerbsbeitrages ist es die vorhandene, architekturprägende Bausubstanz weitgehend zu erhalten und das Bestandsgebäude mit einem neuen Bauteil zu ergänzen. Der neue Baukörper wird im Nordwesten situiert. Dadurch können zum einen die Hauptbautätigkeiten auf einem Bereich konzentriert werden, zum anderen der Außenraum im Süden und Westen des Bauwerkes vergrößert werden. Der Gebäudeteil „Schülerbetreuung“ wird entfernt und in den neuen Zubau integriert. Der bestehende, halbgeschossig erhöhte Eingangsbereich wird ebenfalls entfernt und der nordöstliche Außenbereich wird um ca. 1,30 m auf das bestehende Untergeschoss-Niveau abgesenkt. Durch das Abflachen der steilen Bestandszufahrt gelingt es einen neuen, barrierefreien Zugang mit großzügigem Vorplatz zu definieren. Der Anbau ist als einfacher Kubus konzipiert. In Verbindung mit dem Bestand bieten die neuen Innenräume ein in sich offenes, über alle Ebenen erlebbares Schulgebäude. Vielfältige individuelle und auch gemeinschaftliche Aktivitäten sind hier möglich. Die neu adaptierte Volksschule soll hell, freundlich und flexibel in Erscheinung treten sowie allen Schülern und Lehrern während ihres Schulaufenthaltes abwechslungsreiche und unterschiedlich nutzbare Räume anbieten. Ziel ist es, eine vertraute Atmosphäre zu schaffen, die den Kindern und Lehrern die Nutzungsbandbreite von Bewegung und Aktivität einerseits sowie Ruhephasen und Erholung andererseits ermöglichen. Interessant gegliederte Bereiche mit Nischen und Ausblicken bieten unter gut durch-

dachter Lichtführung Raum für Abgeschlossenheit und Offenheit, für Rückzug und Kontakt, Transparenz und Intimität. Die Schaffung eines durchgängigen, großzügigen Frei- und Grünraumes ist ein wichtiger und zentraler Bestandteil des architektonischen Konzeptes. Durch die Stellung des neuen Baukörpers entsteht ein geschützter, nach Süd-West orientierter Außenbereich, dessen Freifläche einen gut nutzbaren Schulhof mit Spielplätzen, Experimentierbereichen, Werkgarten, Pflanzbeeten und Kräutergarten für Gartenprojekte etc. bietet. Der bestehende Baumbestand soll möglichst erhalten bleiben, Neupflanzungen von ortsüblichen Bäumen im Bereich der Südfassade zur Beschattung des Bauwerkes und von Spielbereichen sind angedacht. Wenn der Bedarf bzw. Wunsch besteht, wird die Errichtung eines möglichst artenreichen Obstgartens und Naschgartens (Forschergarten, Wildgarten) miteinbezogen. Der Schulgarten kann so zum Beispiel auch bei Sportaktivitäten im Freien genutzt werden. Wie es im aktuellen Schulablauf der Fall ist, wird der Sportplatz über den bestehenden Waldweg erschlossen, der vom neuen Schulgarten aus betreten wird. Die Wegführung bleibt aufgrund der steilen Geländeverhältnisse ähnlich der Bestandssituation erhalten. durch ein Ausweiten und Abflachen in den Kurven wird einerseits die Nutzbarkeit des Weges verbessert, andererseits wird inmitten dieses Waldstückes eine beispielbare Lernzone geschaffen. Ein spannender Außenunterricht kann somit in der neuen „Waldklasse“ stattfinden. Ein Aufzug sorgt für die Barrierefreiheit in Schule und im Turnsaal. Im EG ist im Bereich des Aufzuges und in der Zugangszone zur Schülerbetreuung eine barrierefreie WC-Anlage angeordnet. Der Ausgang zu den „Freiluftklassen“ erfolgt schwellenlos.



Grundriss des 1. Obergeschosses der neu adaptierten Volksschule in Ledенitzen

Licht kommt von...

ELEKTRO LACKNER

9602 Thörl-Maglern

+43 4255 8200

Installationen und Verteilerbau
Home - Automation
Netzwerktechnik
Photovoltaik
Alarmtechnik

KNX

www.lackner-elektro.at

Miele

CENTER ● OLSACHER

www.mielecenter.at

Ihr Miele Center in Villach und Spittal

KUNDENDIENST • VERKAUF • ERSATZTEILE

BESUCHEN SIE UNSEREN ONLINE-SHOP

Villach 04242-340 00 • Spittal 04762-420 00

Weiterführung der Klima- und Energie-Modellregion „Terra Amicitiae“

Mittels einstimmigen Gemeinderatsbeschluss vom 8. September 2020 hat der Gemeinderat den Fortbestand der Klima- und Energie-Modellregion beschlossen. Diese umfasst die Marktgemeinden Arnoldstein, Finkenstein am Faaker See und St. Jakob im Rosental. Die KEM startete bereits im Jahre 2015 und wird nun bis zum Jahre 2023 weitergeführt. Am 24. Juni 2020 wurde durch eine Kommission im Rahmen eines Qualitätsmanagements die Stärken und Potenziale der KEM-Region untersucht und bewertet. Die Bewertung fiel überwiegend positiv aus. Besonders hervorgehoben wurden die fixen Sprechstunden des Energie-Modell-Regionsmanagers Dipl. Ing. Bernhard Reinitzhuber (jeweils montags von 13:30 bis 15:30 Uhr) er, die erste Ansprechstation für Bürger, die sich für Heizungsaustausch, Sanierung und PV-Anlagen interessieren.

Gemeindesprechtage Herbst 2020

LAND KÄRNTEN

GPS - BH Villach-Land
Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice

Beratung zu den Themen:

- Pflegegeld
- mobile Pflege
- 24h Betreuung
- Förderungen
- Senioren- und
- Pflegeheime
- Entlastung für pflegende Angehörige
- Demenz
- u.v.m.

Kostenloser Sprechtag im Gemeindeamt Finkenstein, am Mittwoch, 07. Oktober 2020, 14:00 – 16:00 Uhr, Beratung zu den Themen: Pflegegeld, mobile Pflege, 24 h Betreuung, Förderungen, Senioren- und Pflegeheime, Entlastung für pflegende Angehörige, Demenz, u.v.m.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung im Sozialamt der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See bei Alexandra Urschitz oder im



GPS-Büro unter T: **050536 - 61331** bzw. **61332** GPS Villach Land, Gesundheits-, Pflege und Sozialservice, 9500 Villach, Meister-Friedrich-Straße 4, E-Mail: bhvl.gps@ktn.gv.at, Web: <https://gps-ktn.at>.

Ihr GPS-Team Villach-Land

...und JETZT bin ICH dran!

Kurs für Frauen

Leichter durch den **Alltag**

Computer & MEHR

kostenfrei

Sie wollen nach einer Pause aufgrund einer Schwangerschaft, einer Krankheit oder anderen Lebensumständen wieder ins Arbeitsleben einsteigen oder sich beruflich weiterentwickeln?

Sie möchten Neues lernen und Wissen wieder auffrischen, um im Alltag und in der Arbeit leichter zu-

recht zu kommen? Hier bieten wir Ihnen die Möglichkeit, das zu lernen, was Sie brauchen!

Die kostenlosen Kurse vom Verein für Bildung und Lernen in Villach finden ab dem 6. Oktober 2020 jeweils an zwei Vormittagen pro Woche statt. Die Kurse richten sich an wissenshungrige Frauen ohne Matura im erwerbsfähigen Alter die Lust haben, mit erfahrenen Trainerinnen herauszufinden, was Sie eigentlich schon alles können und welche Möglichkeiten Ihnen damit im Berufsleben und der Gesellschaft offen stehen. Worauf warten Sie noch? Es ist nie zu spät!

Kontaktieren Sie uns gleich für ein unverbindliches Informationsgespräch unter der Mobilnummer 0660 7890470 bzw. b.ungermanns@bildungundlernen.at.

wer: Frauen im erwerbsfähigen Alter ohne Matura
was: kostenloser Kurs mit Schwerpunkt Computer, Sprache, Talente

wann: ab dem 5. Oktober 2020 jeweils 2x vormittags

Computer bedienen

Arbeit finden

Meine Talente entdecken

Sprache trainieren

„Urlaub für pflegende Angehörige“

LAND KÄRNTEN

Das Amt der Kärntner Landesregierung, UA Pflegewesen, bietet im Herbst 2020 wieder diese Möglichkeit der in Anspruchnahme.

Angebot

- Sieben Übernachtungen im Einzelzimmer auf Vollpensionsbasis im Gesundheitshotel Bad Bleiberg
- Kurärztliche Untersuchungen
- Individuelle Therapieanwendungen
- Hallenbad, Freibad, Saunalandschaft, Dampfbad uvm.
- Vorträge zu pflegerelevanten Themen / Information / psychologische Beratung
- Rahmenprogramm

Antragsvoraussetzung

- Pflege und Betreuung eines nahen Verwandten seit mind. zwei Jahren
- Mehr als die Hälfte des Betreuungsaufwandes muss von der/dem Antragsteller/in erbracht werden
- Mindestens Einstufung in der Pflegestufe 3 bzw. 2 bei Demenzdiagnose (Facharzt/Fachärztin)
- Hauptwohnsitz in Kärnten bzw. Aufenthaltsberechtigung länger als 4 Monate
- Entrichtung eines Selbstbehaltes in Höhe von € 50,--
- Entrichtung der Kurtaxe von € 2,00 pro Nacht und Person im Gesundheitshotel

Antragsunterlagen

- Unterfertigter Antrag „Urlaub für pflegende Angehörige“
- Letztgültiger Pflegegeldbescheid in Kopie
- Meldezettel des Antragstellers und des Pflegebedürftigen (nicht älter als sechs Monate)
- Kopie der letzten drei Monatsrechnungen allfällig in Anspruch genommener mobiler sozialer Dienste

Sicherstellung der Ersatzpflege

- Mobile soziale Dienste
- Förderungen (Kurzzeitpflege, finanzielle Ersatzpflegeförderung Sozialministerium Service)

Durchführungszeitraum im Herbst 2020

1. Turnus 15. November bis 22. November 2020

2. Turnus 29. November bis 06. Dezember 2020

3. Turnus 13. Dezember bis 20. Dezember 2020

Anträge erhältlich seit **Montag, 07. September 2020** im Gemeindeamt Finkenstein am Faaker See, Frau Urschitz, sowie bei der Landesregierung bzw. im Internet unter www.ktn.gv.at (Menüpunkt Themen: Pflege-Unterstützung für pflegende Angehörige).

Einsendeschluss: Freitag, 17. Oktober 2020

Projektbeauftragte Dr. Michaela Miklautz, UAL Dr. Andrea Neuschitzer-Meisslitzer, Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege, Unterabteilung Pflegewesen. Tel.: 050 536 - 15456, Fax: 050 536 – 15490, E-Mail: abt5.pflegeurlaub@ktn.gv.at

VORTEILSWOCHEN

4 Alu-Winterkomplettäder gratis¹⁾
bis 31. Oktober für viele Renault Modelle!



Der neue
CLIO
Hybrid, Benzin,
Diesel



Der neue
ZOE
100% elektrisch,
sofort verfügbar



Der neue
CAPTUR
Plug-in Hybrid,
Benzin, Diesel



Der neue
MEGANE
Plug-in Hybrid,
Benzin, Diesel

Zusätzlich inkl. E-Mobilitäts-, Versicherungs- & Finanzierungsbonus bis zu € 7.400,-- sparen!²⁾

4 Jahre Garantie*

Alle Aktionen verstehen sich inkl. aller anwendbaren Steuern, Händlerbeteiligung und Boni (Modell-, Öko-, Finanzierungs- und Versicherungsbonus), für Privatkunden, bei Kaufvertragsabschluss eines neuen Renault PKW bis 31.10.2020. 1) Aktion gratis Alu-Winterkomplettäder: ausgenommen sind die Modelle Traffic, Master, Clio 5 EDC Initiale Paris, Talisman Initiale Paris und Twizy. Kangoo Winterkomplettäder inkl. Stahlfelgen. 2) Maximale Preisersparnis bezieht sich auf den Renault Zoe und errechnet sich aus Listenpreis abzüglich Aktionspreis. Inkludiert ist der Finanzierungsbonus i.H.v. € 500,- (Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindest-Finanzierungsbetrag 50 % vom Kaufpreis) und Versicherungsbonus i.H.v. € 500,- (gültig bei Finanzierung über Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich) und bei Abschluss von Vollkasko- und Haftpflichtversicherung bei carplus / Wt. Städtische mit Mindestlaufzeit 36 Monate. Es gelten die Annahmerichtlinien der Versicherung.) sind freiblebende Angebote von Renault Finance, gültig für Verbraucher, inkludiert ist weiters der E-Mobilitätsbonus bestehend aus Importeursanteil € 2.400,- brutto und Bundesförderung (E-Mobilitätsbonus gemäß der Förderrichtlinie klimaaktiv mobil auf Grundlage des Klima- und Energiefondsgesetzes) € 3.000,- (genaue Informationen unter www.umweltfoerderung.at) und einer zusätzlichen Stützung von Renault Österreich in Höhe von € 1.000,- zusätzlich zum vorgeschriebenen Importeursanteil. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. * Garantieverlängerung auf insgesamt 4 Jahre bzw. 100.000 km Laufleistung, je nachdem was zuerst eintritt. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.
Gesamtverbrauch Renault PKW-Produktpalette: 8,5-1,3 l/100 km, CO₂-Emission 220-28 g/km, Z.E. Modelle: Stromverbrauch ZE Range: 21-6,1 kWh/100 km, homologiert gemäß WLTP. [f](https://www.facebook.com/reault.at) [i](https://www.instagram.com/reault.at) [y](https://www.youtube.com/reault.at) [in](https://www.linkedin.com/reault.at) reault.at



MOTOR MAYERHOFER

9500 Villach, Triglavstraße 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at

Vorsicht vor Internetbetrug!

In letzter Zeit mehren sich Meldung und Anzeigen über Betrugs-handlungen, die vor allem im digitalen Raum stattfinden. Vermehrt gibt es Anrufe mit nicht alltäglichen Ländervorwahlen, Fakeshops oder preiswerte Angebote, die sich im Nachhinein jedoch als Betrug herausstellen. Gesundes Misstrauen wird empfohlen. Die Kriminalprävention gibt grundsätzlich folgende Tipps im Umgang mit dem Internet: Vor allem zum Thema „Internetbetrug“ empfehlen wir die Seite „Watchlist Internet“, auf der immer die aktuellsten Betrugs-handlungen aufgelistet sind und wo man sich über weitere Schritte und Vorsichtsmaßnahmen informieren kann (<https://www.watchlist-internet.at>). Dieses Service gibt es auch als praktische App (Android & iOS). Bei Fragen stehen Ihnen die Kollegen jeder Polizeiinspektion, sowie die Kriminalprävention gerne zur Verfügung.

5 Grundregeln im Internet

1 Seien Sie misstrauisch!

Hinter Versprechungen und verlockenden Angeboten stecken meist betrügerische Absichten.

2 Schützen Sie Computer und Handy!

Halten Sie Ihre Geräte, Systeme und Programme wie z.B. Betriebssystem, Firewall immer auf aktuellem Stand.

3 Sichern Sie Ihre Datenübertragung!

Verwenden Sie verschlüsselte Internetseiten. Sie erkennen diese an einem Schloss-Zeichen in der Adressleiste. Meiden Sie öffentliches WLAN.

4 Wählen Sie sichere Passwörter!

Wählen Sie lange Passwörter mit Sonderzeichen und Zahlen oder verwenden Sie Passwortmanager. Halten Sie Ihre Passwörter geheim.

5 Sichern Sie regelmäßig Ihre Daten!

Wichtige Daten sollten Sie mittels Backup-Software auf externe Festplatten oder Datenträgern sichern. Trennen Sie diese danach vom System.

- Kein seriöses Unternehmen fordert Sie telefonisch oder per E-Mail auf, Ihre Daten preiszugeben.
- Überweisen oder übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen.
- Sind Sie Opfer einer Straftat geworden, sichern Sie alle vorhandenen Beweismittel und erstatten Sie Anzeige bei einer Polizeiinspektion.

FASTPACK



Wir bieten...

- Bio Lebensmittelverpackungen
- Bio Einweggeschirr
- luxuriöse Konditor-Schachteln
- Bio Tragetaschen
- Mehlspeis-Verpackungen
- Individuell bedruckbar
- Bio to go Verpackungen
- bereits ab kleinen Mengen!

☎ +43 680/125 340 2, ✉ info@fast-pack.at, 🌐 www.fast-pack.at

bundeskriminalamt.at

Beratung & Hilfe

Bundesministerium Inneres
Bundeskriminalamt

Bundeskriminalamt
Bei Verdacht auf Internetkriminalität wenden Sie sich an die Meldestelle im Cybercrime Competence Center:
against-cybercrime@bmi.gv.at
<https://www.bundeskriminalamt.at/praevention>

INTERNET OMBUDSSTELLE

Internet Ombudsstelle
Die Internet Ombudsstelle ist eine unabhängige Beratungs- und Streitschlichtungseinrichtung bei Problemen mit Interneteinkauf, Datenschutz, Urheberrecht und Internetbetrug.
www.ombudsstelle.at

Impressum: Herausgeber: Bundesministerium für Inneres, Bundeskriminalamt, Josef-Holabek-Platz 1, 1090 Wien, +43 1 24836 985025; Bildnachweis: ©Bundeskriminalamt; Druck: Gerin Druck GmbH, Gerinstraße 1-3, 2120 Wolkersdorf, Wien 2020



Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.



Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.



Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auf jeder Polizeiinspektion.



Karawanken Wild Wochen
19. September bis 26. Oktober 2020
#natürlichwild mit Gams, Hirsch und Reh aus eigener Jagd

Berg Kirchtag 04. Oktober 2020
10.00 Uhr Heilige Messe in der Kanzianiberg Kirche
Saure Supp'n, Reindling & ofenfrische Kirchtagsbrat'l

WirtHerbst Kärntner Wirtshaus Kultur

BAUMGARTNERHOF ***
www.baumgartnerhof.at

FÜR IHRE SICHERHEIT LAND  KÄRNTEN

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM 

Am Samstag, 3. Oktober 2020
zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen am 3. Oktober 2020 ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

Weitere Informationen am Servicetelefon des Landes Kärnten
050-536-57057
(12:00 bis 13:00 Uhr)

Achtung:
Am 3. Oktober keine Notrufnummern blockieren

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE	 15 Sekunden	
WARNUNG	 3 Minuten gleichbleibender Dauerton	Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
ALARM	 1 Minute auf- und abschwelender Heulton	Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
ENTWARNUNG	 1 Minute gleichbleibender Dauerton	Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.



BM.I REPUBLIK ÖSTERREICH BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES    Sicherheitsinformationen rund um die Uhr www.siz.cc/karnten **KATWARN** www.katwarn.at 



Ihr Spezialist für Kaminsanierungen

9500 Villach • Richtstraße 48
Tel.: 04242/311 387 • Fax: 04242/311 387-3
office@kamin-bauer.at • www.kamin-bauer.at



Nachhaltig Handeln leicht gemacht - Herrliche Blüten, knackiges Gemüse und CO₂-Speicherung – Humus ist genial!



Hier ist eine gute Nachricht für alle Gartenbesitzer: Sie können etwas machen, mit dem Sie die Fruchtbarkeit Ihres Gartenbodens massiv verbessern. Das bringt Ihnen kräftiges Gemüse, wunderbares Obst und herrliche Blumen. Gleichzeitig tun Sie etwas für die Umwelt, da Sie CO₂ aus der Luft holen und dauerhaft im Boden speichern. Es ist eigentlich ganz einfach. Unsere Böden enthalten nur ca. 1-3% Humus, die wertvolle Substanz,

die Pflanzen gut wachsen lässt. Humus enthält wichtige Nährstoffe für das Pflanzenwachstum wie Stickstoff, Phosphor und Schwefel und verhindert, dass diese Nährstoffe ins Grundwasser gespült werden. Humus speichert sehr gut Wasser, was die Pflanzen nützen können. Sie müssen weniger gießen. Da große Wassermengen schnell gebunden werden, können Überschwemmungen durch Starkregen vermindert werden. Und in Zeiten des Klimawandels besonders wichtig: Beim Wachsen holen sich die Pflanzen CO₂ aus der Luft und binden es. Beim Abbau von Pflanzenresten wird ein Teil wieder in die Luft freigesetzt, aber ein guter Teil bleibt im Humus gebunden und zwar für sehr lange Zeit. Um Ihnen eine Größenordnung zu geben: bei einer Fläche von nur 100m² entspricht 1% mehr Humus einer Speicherung von einer Tonne CO₂. Das ist ganz beachtlich, da wir hier in Österreich im Mittel ca. 12 Tonnen CO₂ pro Person und Jahr in die Luft blasen. Umweltverträglich wären nur 2,5 Tonnen pro Person und Jahr. Global betrachtet speichern Böden doppelt so viel CO₂ wie lebende Pflanzen. Das Schönste dabei ist, Sie können Humus gezielt produzieren, und zwar durch Anlegen eines Komposthaufens. Wie das geht, war in unserem Artikel in der Mai-Ausgabe beschrieben. Wenn Sie den fertigen Kompost in ihren Gartenboden einarbeiten, entsteht daraus Humus, mit all den genannten guten Eigenschaften.

Sigrid Weisshuhn von der Arbeitsgruppe Nachhaltiges Finkenstein (nachhaltiges.finkenstein@gmx.at)

Wohin mit dem Springkraut?



Das drüsige Springkraut, auch indisches Springkraut genannt, ist eine einjährige Pflanze aus der Familie der Balsaminengewächse. Diese aus Indien und dem Himalaya Gebiet stammende Pflanze wurde vor vielen Jahren als Zierpflanze nach Europa gebracht. Durch die Vermehrung der Pflanze, welche sich besonders gut als Bienenweide eignete,

entpuppte sie sich als regelrechte Plage. Eine einfache Berührung der Kapsel Früchte des Springkrautes oder auch ein Regentropfen reichen aus, um die Samen der Pflanze freizusetzen. Eine Pflanze produziert bis zu 4000 Samen, welche auch über mehrere Jahre ihre Keimfähigkeit behalten. Da das drüsige Springkraut sich sehr schnell verbreitet und eine Wuchshöhe von über zwei Metern erreichen kann, ist es nicht nur eine Plage für jeden Grundbesitzer, sondern auch für unsere heimische Vegetation. Pflanzen können schnell überwachsen und verdrängt werden, was zum Verschwinden ganzer Arten führen kann. Dies ist eine Gefahr für die lokale Biodiversität. Hat sich das Springkraut erst an einen Ort angesiedelt, ist es schwer, dieses wieder los zu werden. Sie zu bekämpfen ist ein langwieriger Prozess, jedoch möglich.

Die einzelnen Pflanzen sollten, am besten noch vor der Blüte, mit Wurzel aus der Erde gezogen und entsorgt werden. Kleinere Mengen können im Hausmüll entsorgt werden. Sollten jedoch größere Mengen zu entsorgen sein, ist es am einfachsten, die Pflanzen zu verbrennen. Brauchtuftsfeuer sind hierfür eine günstige Gelegenheit. Das Springkraut sollte niemals über die Biotonne entsorgt oder kompostiert werden, da die Samen weiterhin keimen können. Handelt es sich jedoch um eine größere Fläche hilft oft nur regelmäßiges, so tief wie mögliches Abschneiden der Pflanze. Wichtig ist hierbei, das Blühen des Springkrautes zu verhindern, damit die Pflanze keine neuen Samen auswerfen kann. Bis das Springkraut von einer Fläche vollständig verschwunden ist, kann es mehrere Jahre dauern, deshalb ist regelmäßiges entfernen umso wichtiger. Eine chemische Bekämpfung wird nicht empfohlen.

Tischreservierung: 04254/3068

Di bis Sa 17-22 • So u. Feiertag 12-22

HERBSTZEIT

Eine wunderbare Zeit am See!

GIUSEPPE'S PIZZERIA • FAAK AM SEE • SEEUFERSTRASSE 51

Rechtstipp von Ihrem Notar



Frage: Ich habe mein gesamtes Vermögen zu Lebzeiten verschenkt: Meinem Sohn habe ich ein unbebautes Grundstück übertragen, meiner Tochter habe ich ein Studium im Ausland finanziert und ein Auto geschenkt. Ist damit

alles erledigt?

Schenkungen innerhalb des Familienkreises zu Lebzeiten werden auf das Erbe oder den Pflichtteil angerechnet. Wenn ein Familienmitglied (Ehegatte und Kinder) aber zu wenig erhalten hat, steht ihm möglicherweise noch ein zusätzlicher Pflichtteilsanspruch zu. Um Streitigkeiten unter den Hinterbliebenen zu vermeiden, sollte man bei Schenkungen von Immobilien und/oder finanziellen Zuwendungen immer einen Pflichtteilsverzicht machen. Ein Testament genügt in diesem Fall nicht. Denn auch das Familienmitglied, das verzichtet, muss unterschreiben. Außerdem muss eine solche Vereinbarung zwingend in Form eines Notariatsaktes errichtet werden.

Lassen Sie sich von uns zu diesem und anderen Themen rechtzeitig und kostenlos an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat zwischen 10 und 12 Uhr im Gemeindeamt Finkenstein oder in unserer Kanzlei in Villach beraten!

Bachelorstudium mit Auszeichnung abgeschlossen



Frau **Beatrice Golubic BSc**, Tochter von Richard und Alexandra Golubic aus Techanting, absolvierte ihr Bachelorstudium in Gesundheits- und Krankenpflege an der FH Salzburg mit ausgezeichnetem Erfolg. Die ganze Familie, so wie der große Freundeskreis wünschen Beatrice Golubic alles Gute, viel Erfolg und Freude im Berufsleben!

Neuigkeiten vom Tourismusverband Finkenstein: Tolle Angebote für die Herbst- und Wintersaison

Erlebnis Card Herbstprogramme mit großartigen Ergänzungen

Seit 07. September kann das Herbstprogramm genutzt werden und bietet in diesem Jahr wieder tolle neue Erlebnisse. Beispielsweise drei Hüttenkult-Wanderungen unter anderem auf die Bertahütte und das Dreiländereck, Fußballgolf in der Soccer Zone, täglich FUN & SPA in der Kärnten Therme.



© Region Villach/Christian Riedl

Weinverkostung und Führung im Weingut Sternberg: Besichtigung des herbstlichen Weingartens am Sternberg mit Einblick in den Weinbau und Verkostung von exklusiven Kärntner Weinen im Amphoren-Keller. Eine großartige Ergänzung in Sachen Mobilität ist unser Herbstspecial: mit der Herbstlerlebniscard kann man sowohl mit der S-Bahn Linie S2 völlig gratis durch die Region reisen als auch tägliche Wandertaxis zu den schönsten Wandertouren und Ausflugsbusse nützen. Nähere Infos unter card.visitvillach.at

Gratis Skifahren für Gästekinder auf dem Dreiländereck



© Region Villach/Gerdl

Derzeit freuen wir uns noch über die gut laufende Herbstsaison, sind aber bemüht auch attraktive Angebote für den Winter auf die Beine zu stellen, um Gäste auch für einen Winterurlaub in unserer Region begeistern zu können. In Zusammenarbeit mit der Region Villach Tourismus GmbH, dem Tourismusverband Villach sowie der Dreiländereck Bergbahn gibt es auch für die kommende Wintersaison 2020/2021 wieder folgendes Angebot: Gäste, die im Erlebnisraum Faaker See (Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See inkl. Drobollach) nächtigen und einen Mehrtagesgripass beim Dreiländereck erwerben, haben den Vorteil, dass deren Kinder (jünger als Jahrgang 2014) kostenlos Tickets bekommen.

Als Nachweis der Nächtigung gilt die Erlebnis CARD der Region oder eine Kopie des Meldescheins. Gültig ist dieses Angebot **ab dem 07.01.2021** bis Betriebsende der Dreiländereck Bergbahn – **2020 NEU auch während den Semesterferien!** **Herbst-Öffnungszeiten der Tourismusinfo Faak am See** Bis Ende Oktober haben wir für Sie von Montag bis Freitag, 08:00-12:30 und 13:30-17:00Uhr geöffnet. Im September zusätzlich noch samstags von 08:00-12:00 Uhr.

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICUM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

Heimatsterne – Willi Gabalier brachte sie zum Leuchten

Sie erinnern sich vielleicht noch an den Aufruf, der in der Mai-Ausgabe des „finkenstein aktuell“ von der Mingamedia Entertainment GmbH im Auftrag von Servus TV gestartet wurde. Für eine neue Sendung wurden unbekümmerte Talente und Künstler gesucht und jeder, der etwas zu bieten hat, konnte mitmachen – egal welchen Alters, egal was er oder sie Außergewöhnliches, Spannendes, Lustiges oder Besonderes zu zeigen hatten.



© ServusTV (4)

Mit skurriler Optik aber umso besserer Musik wartete die Gruppe „Schmalz feat. Schrottprett“ auf.

Der charmante Moderator und bekannte Entertainer Willi Gabalier ging während der Drehwoche Anfang September auf eine unterhaltsame Suche nach talentierten Menschen, die er auf die heimischen TV-Bildschirme bringen wird und schon zuvor bei der Abschlussveranstaltung am 6. September auf die Showbühne am beschaulichen Aichwaldsee einlud. Es gab sehr viele Bewerbungen, jedoch liegt es in der Natur der Sache, dass leider nicht alle heimischen Talente und Künstler berücksichtigt werden konnten.



Willi Gabalier ging eine Woche lang auf Talentsuche in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.

Nebenbei wurden auch noch die schönsten Plätze aus der Gemeinde ins Rampenlicht gestellt.

In der 47minütigen Sendung, die ab 30. Oktober wöchentlich um 21:10 Uhr auf Servus TV ausgestrahlt wird, wobei der genaue Sendetermin für die Finkenstein-Folge noch nicht feststeht, wird jedenfalls Unterhaltung für die ganze Familie geboten, wahrhaftig, echt und mit jeder Menge Gefühl.

Es waren aber nicht nur überraschende und faszinierende Begabungen, die dabei entdeckt wurden, es gab auch viele, spannende und emotionale Geschichten, die von Willi und dem Team

Malerei DER Malerei · Anstrich
Fassaden · Vollwärmeschutz

Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf
H. Der · M: 0664/938 49 68 · T/F: 04257/29 717
office@malerei-der.at · www.malerei-der.at



Am Kanzianiberg wurde der King of Kanzi, der das nächste Mal zu Christi Himmelfahrt 2021 stattfinden soll, portraitiert. vlnr. Daniel und Jasmin de Pasqualin, Anna Oberkofler, Anika Ferlitsch, Willi Gabalier

Bestens unterstützt wurde das Produktionsteam dabei neben den Mitarbeitern der Marktgemeinde Finkenstein vor allem aber von Elisabeth Puschan vom TVB Finkenstein am Faaker See, die zu guter Letzt mit Willi Gabalier auch noch die Abschlussshow sehr gekonnt moderierte. Das Wetter hat auch perfekt mitgespielt und so konnte sich die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See eine Woche lang von ihrer schönsten Seite präsentieren.



Lisi Puschan und Willi Gabalier steckten das Publikum mit ihrer guten Laune an und moderierten gemeinsam die sehr unterhaltsame Abschluss-Show am Aichwaldsee

Alles in allem war es eine sehr gelungene Woche. Ein großes Dankeschön allen mitwirkenden Künstlern, Musikern und Helfern, vor allem aber an das gesamte Team der Mingamedia Entertainment GmbH für die sympathische Präsentation der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, die professionelle und zugleich wertschätzende Zusammenarbeit und ganz besonders für das herzliche Miteinander vor und während der Drehwoche.

Harley-Davidson Fans auch ohne European Bike Week am Faaker See



vlnr.: Dr. Sven Kielgas (Harley-Davidson), Michaela Tiefenbacher (TVB Finkenstein), Georg Overs (Region Villach), Vbgm. Michaela Baumgartner, Bgm. Christian Poglitsch, Christian Kresse (Kärnten Werbung), Sebastian Schuschnig (Tourismuslandesrat)

In den letzten 20 Jahren ging in der zweiten Septemberwoche für gewöhnlich das europaweit größte Treffen von Harley-Fans in Kärnten über die Bühne. Bis zu 70.000 Harleys konnten letztes Jahr noch am Faaker See und in ganz Kärnten bestaunt werden. Dieses Jahr trafen sich deutlich weniger Bikerfans im Süden Österreichs - unter ungewöhnlichen Voraussetzungen.

Die Harley-Davidson Motor Company Ltd. in Milwaukee, USA, und dem Europa-Hauptsitz in Oxford, GB, bekommt die Auswirkungen der Corona Pandemie in ihren Headquartern drastisch stärker zu spüren als derzeit Kärnten, wo die Infektionszahlen weiterhin sehr niedrig sind. Bereits Anfang Juni hat sich Harley-Davidson als Veranstalter der European Bike Week dazu entschieden, die diesjährige Biker Woche am Faaker See abzusagen.

Vertragspartner von Harley-Davidson, Kärnten Werbung Chef Christian Kresse, dazu: „Die letzten Wochen waren durch sehr intensive Gespräche in alle Richtungen geprägt. Wir sind sehr froh, die seit Jahren hervorragende Partnerschaft auch in einer sehr schwierigen Zeit für uns alle nicht zu belasten. Harley-Davidson, die Kärnten Werbung und die Region Villach haben die zukünftige Zusammenarbeit in den letzten Tagen bekräftigt. Der aktuelle Vertrag für die European Bike Week in Kärnten läuft noch bis 2023. Die Gespräche, das ausgefallene Jahr dem bestehenden Vertrag anzuhängen, sind im Laufen.“
Tourismuslandesrat Sebastian Schuschnig: „Die European Bike Week hat überregionale Strahlkraft und bleibt ein Fixstern unseres Tourismus- und Veranstaltungslandes. Heuer entschied der Veranstalter im Sinne der Sicherheit, die Voraussetzung für den Tourismus ist. Umso größer ist jetzt die Freude, dass Harley-Davidson die European Bike Week in den nächsten Jahren wieder in Kärnten veranstalten wird. Mein Dank gilt allen Unternehmerinnen und Unternehmern für ihr Verständnis sowie der Region Villach und der Kärnten Werbung für ihren Einsatz und den engen Zusammenhalt, den unsere

Betriebe jetzt dringender denn je brauchen.“

„Das Feedback der heuer anwesenden Harley-Gäste war gut. Sie nehmen viele unserer Angebote in Anspruch, teilweise sogar ohne Harley, zum Beispiel mit dem SUP auf dem Faaker See. Sie freuen sich aber alle wieder auf eine richtige European Bike Week in 2021“, sagt Georg Overs, Geschäftsführer der Region Villach Tourismus GmbH.

Ausfahrten, Ausflugsziele, Kulinarik: Viele Attraktionen für Biker-Gäste

Unter dem Motto „Back to the roads“ wartete die Region mit vielen kleinen Attraktionen für Biker-Gäste auf: Imposante Passstraßen, betreute Ausfahrten, erlebnisstarke Ausflugsziele und natürlich eine Top-Kulinarik für genüssliche Einkehrschwünge. „Ergänzend dazu wurde in diesem Jahr auch auf musikalischer Ebene einiges vorbereitet, das im Einklang mit allen notwendigen Sicherheitsvorkehrungen für ein besonderes Biker- und Urlaubserlebnis gesorgt hat“, unterstreicht **Michaela Tiefenbacher**, Vorsitzende des Tourismusverbandes Finkenstein am Faaker See.

Auf Großveranstaltungen wurde heuer bewusst verzichtet. Unter der Vorgabe „The lake rocks“ rollte diesmal anstatt größerer Konzerte auf insgesamt 30 Kleinbühnen Live-Musik über die Bühnen. Natürlich wurden alle Termine eng mit den Genehmigungsbehörden abgestimmt.

Zwischen Mittwoch, 09. und Samstag, 12. September 2020 – also während der gewohnten Harley-Woche, wurden die Besucher der Gastronomie vom See bis in die Stadt mit einem vielfältigen Musikprogramm verwöhnt. Und das bei freiem Eintritt!

In einer weiteren Sache ist man sich ebenso einig: „Wir hoffen sehr, so wie viele Finkensteinerinnen und Finkensteiner auch, dass es am Faaker See im nächsten Jahr zu einem fulminanten Comeback der European Bike Week kommen wird“, spricht es Bürgermeister Christian Poglitsch laut aus.



Faak am See & Landskron

Familie Ofner Wilhelm

9583 Faak am See, Seeufer Landesstraße 24, Tel.: 04254 / 21 39
9523 Villach Landskron, Triester Straße 40, Tel.: 04242/41 644

Rückblick der Wasserrettung Faaker See auf die diesjährige Sommersaison

Um dem Motto „Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer“ treu zu bleiben, führte die Österreichische Wasserrettung (ÖWR), Einsatzstelle Faaker See, auch diesen Sommer wieder zahlreiche Kurse durch. Darüber hinaus galt es auch wieder einige Einsätze am See abzuwickeln.

Die Grundvoraussetzung für eine aktive Mitarbeit bei der ÖWR ist die Teilnahme an einem Rettungsschwimmkurs. Im Zuge dieser Kurse konnten heuer **elf neue Helfer und acht neue Retter** ausgebildet werden. Nach einer jeweils intensiven Kurswoche im Gemeindestrandbad und Bundessport- und Freizeitzentrum (BSFZ) Faak mussten die Teilnehmer bei der Abschlussprüfung ihr Können in Theorie und Praxis unter Beweis stellen.



Schulung der einsatzrelevanten Knotentechniken

Um die Ausbildung zur Einsatzkraft im Wasserrettungsdienst abschließen zu können, sind - abgesehen vom „Retterschein“ - noch weitere Fortbildungen notwendig. Dazu zählen unter anderem Schulungen in den Bereichen Erste Hilfe, Nautik, Schwimm- und Schnorcheltechnik, Such- und Bergemethoden sowie Funkwesen. Nachdem all diese Module absolviert wurden, steht beim ÖWR-Landesverband das sogenannte „Abschlussseminar zur Einsatzkraft“ an. Dabei handelt es sich um eine landesweite Überprüfung, welche jährlich im BSFZ Faak stattfindet. Heuer konnten **14 Rettungsschwimmer** der ÖWR Faaker See diese Prüfung - nach intensiver Vorbereitung - erfolgreich bewältigen. Sie können nun im Einsatzdienst eingesetzt werden und es stehen ihnen des Weiteren nun auch alle Türen für diverse Spezialausbildungen innerhalb der Wasserrettung offen.



Teilnehmer des Abschlussseminars zur Einsatzkraft des Landesverbandes Kärnten

Großer Wert wurde auch wieder auf die Schwimmausbildung der Kinder und Jugendlichen gelegt. Trotz der Einschränkungen aufgrund von COVID-19 und entsprechenden Schutzmaßnahmen konnten die ÖWR-Schwimmlehrer und ihre Helfer im Sommer eine Vielzahl von Anfängerschwimmkursen durchführen. Hiermit wurde ein wertvoller Beitrag im Sinne der Prävention geleistet. Auch einsatztechnisch gab es in diesem Sommer

mit dieser Berufskleidung kannst Du dich sehen lassen...

für Sie & Ihn

made by **DASSY** professional workwear

www.myworkwear.at

Dein Fachgeschäft im V-Center in Villach

Enderle™

ORIGINAL BRANDS SEIT 1998

2020 für die Wasserrettung einiges zu tun. Durch die zahlreichen teils heftigen Gewitter mit starken Windböen mussten die Wasserretter immer wieder zu Sturm-/Unwettereinsätzen ausrücken, um Personen, welche z.B. mit Surfbrett oder Stand-up-Paddle nicht mehr rechtzeitig ans Ufer gelangen konnten, in Sicherheit zu bringen. Im Zuge eines solchen Sturmeinsatzes konnte eine Person vor dem Ertrinken gerettet werden.



Das Üben der Rettungsgriffe im Zuge eines Rettungsschwimmkurses hat sich auch in diesem Sommer wieder bestens bewährt.

Einige Male galt es Personensuchen am See oder im umliegenden Einsatzgebiet abzuwickeln. Zum Glück sind diese heuer am Faaker See immer positiv ausgefallen. Auch für kleinere Notfälle war die Faaker Wasserrettung im Strandbad Faak stets zur Stelle. Neben dem klassischen Einsatz- und Bereitschaftsdienst sorgten die Rettungsschwimmer auch bei zahlreichen Schwimmveranstaltungen für die Sicherheit der Teilnehmer. Nach dem intensiven Sommer folgt nun ein ausbildungstarker Herbst. Neben den allgemeinen Fortbildungen, werden einige Faaker Rettungsschwimmer an der Fließwasserretter- und Schiffsführerausbildung beim ÖWR-Landesverband teilnehmen.

„Grundbuch statt Sparbuch!“



Dr. Wolfgang Milz,
Öffentlicher Notar

Dieser Slogan ist derzeit Gegenstand vieler Überlegungen: Geldvermögen in Grundvermögen umschichten. Dafür sind aber mehrere Fragen im Vorfeld zu klären, z. B. wann und wie kann aus der bisherigen Veranlagung ausgetiegen werden? Wird das Geld vor dem Immobilienkauf auf mehrere Personen aufgeteilt?

Hier sei es nochmals wiederholt: Geld schenken ist derzeit völlig steuerfrei, dies trotz Meldepflicht! Immobilien oder Anteile davon zu schenken ist derzeit auch schenkungssteuerfrei, unterliegt aber immerhin noch der Grunderwerbsteuer in Höhe von 0,5 % bis zu einem steuerlichen Wert von 250.000,00, bei einem Kauf ist dieses Steuer 3,5 % vom Kaufpreis. Weiters: Wer soll/darf ins Grundbuch? Eine Eigentumswohnung dürfen maximal nur zwei Personen je zur Hälfte erwerben, Grundstücke und Häuser beliebig viele Personen zu beliebigen Quoten! Damit könnten auch künftige Erbteilungen vorweggenommen und abschließend geregelt werden!

Grundbücherlich lassen sich meistens auch die Rechte der Übergeber optimal absichern: Mitspracherechte bei Eigentumsänderungen oder Belastungen, persönliche Nutzungsrechte, Vorkaufsrechte und Dienstbarkeiten. Es ist daher empfehlenswert, rechtzeitig fachliche Beratung in Anspruch zu nehmen!



MILZ & PARTNER
ÖFFENTLICHER NOTAR

Widmannngasse 43
9500 Villach
T: 04242 25234
E: milz@notar.at
F: 04242 25234 8

www.notar-milz.at

„Miteinander‘ durch‘s Jahr“

Zum künstlerischen Miteinander luden Margit Steinwender vom Kunstverein Velden sowie Johanna Guggenberger und Horst Warmuth – beide von der Werkstätte der Lebenshilfe in Ledenitzen zur gleichnamigen Vernissage am Aichwaldsee, deren Eröffnung am 11. September stattfand.



© Lebenshilfe Kärnten (3)

Johanna Guggenberger

Horst Warmuth



Aus der Kombination der beiden Techniken entstanden eine Reihe neuer Collagen und auch ein „Erinnerungsbuch“.

Projekts sind Zeichnungen, welche in den Werkstätten der Lebenshilfe Ledenitzen von den beiden Künstlern eigenständig angefertigt wurden. Margit Steinwender nutzte diese als Inspiration für ihre Scherenschnitte.

Zur Lebenshilfe Kärnten

Die Lebenshilfe Kärnten setzt sich für Menschen mit Behinderungen und deren selbstverständliche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ein. Die gemeinnützige Organisation führt an den Standorten Klagenfurt am Wörthersee, Ledenitzen, Spittal an der Drau und Wolfsberg Werkstätten und Wohnhäuser, in denen Menschen mit Behinderungen arbeiten, begleitet werden und sich individuell weiterentwickeln können. Mobile Assistenzleistungen (Freizeit- und Familienassistenz) runden das Angebot ab. Zusätzlich führt die Lebenshilfe Kärnten das Pflegekompetenzzentrum „Lebensalm“ am Radsberg in Ebenthal, in dem Menschen mit Pflegebedarf im Alter betreut werden.

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N

Horuck-Montagen

Montage von Fenstern, Türen und Sonnenschutz



Martin Hochkofler
Höhenrain 5 | 9584 Finkenstein
T: 0650 / 70 77 432
E: martin.hochkofler@gmx.at

Wir sind Partner von



REKORD
Fenster verliebt. Mit Garantie.



Ein konzertreicher Sommer geht zu Ende

Der Sommer der Trachtenkapelle Finkenstein – Faaker See war eigentlich perfekt – wäre da nicht diese eine Sache mit Covid-19 gewesen. Trotzdem durften sich die Mitglieder der Trachtenkapelle sehr glücklich schätzen, tolle Sommerkonzerte rund um den Faaker See spielen zu dürfen. So bedeuteten die Covid-19-Verordnungen in erster Linie genügend Abstand beim Musizieren einzuhalten, wofür die Veranstalter den Musikern genügend Sitzgelegenheiten zur Verfügung stellten. Eines der Highlights war wohl auch die Teilnahme an der Fernseh-Aufnahme zur Sendung „Heimatsterne“ mit Willi Galalier, die ab Ende Oktober auf ServusTV ausgestrahlt wird. Neben einem Tubenquartett, das am Faaker See mit Willi Galalier drehte, konnte die Trachtenkapelle am Aichwaldsee bei der Abschlussveranstaltung mit Dabei dabei sein.

In den kommenden Wochen starten wieder die Proben für die Weihnachtskonzerte in der Stadtpfarrkirche Villach und der Filialkirche in Gödersdorf. Aktuelle Infos und Termine finden Sie auf der Website www.tkfinkenstein.at



Abendkonzert beim Inselhotel Faaker See



Die Teilnahme an der Abschlussshow der neuen Sendereihe „Heimatsterne“ war einer der Höhepunkte des Sommers der Trachtenkapelle Finkenstein – Faaker See.

Buchvorstellung von Margot Müller



Autorin und Kräuterexpertin Margot Müller



Das große Buffet von Mutter Natur oder Liebe ist „Kräuter erleben“

Margot Müller war die erste Kräuterführerin in der Region Faaker See und hat als solche viele Jahrzehnte lang sowohl für die Gäste als auch die Einheimischen ihre beliebten und kurzweiligen Kräuterwanderungen angeboten und erfolgreich durchgeführt. In dieser langen Zeit, in der sich Margot Müller intensiv mit den heimischen Wild- und Heilkräutern beschäftigte, konnte sie sich ein umfassendes Wissen aneignen und dabei entdecken, welche Kraft in den hochwirksamen Inhaltsstoffen der Pflanzen steckt. Es war Margot daher ein großes Anliegen, ihre über die Jahre erworbenen Kenntnisse in ihrem Buch mit dem Titel „Das große Buffet von Mutter Natur“ oder Liebe ist: „Kräuter erleben“ niederzuschreiben und weiterzugeben. Den Begriff „Buffet“ hat die Autorin dabei bewusst gewählt, da in der Natur jeder die Möglichkeit hat, sich

das zu nehmen, was er braucht und möchte. In dem Buch erfährt der Leser viel Allgemeines über die Heilkräuter, wie man sie wo sammeln kann und welche Anwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten es gibt. Lernen Sie, wie sie Mazerate und Tinkturen ansetzen, Blütenzucker verreiben und noch vieles anderes mehr.

Margot Müller gibt in ihrem Werk auch einen Einblick in die Welt der Aromatologie – das ist das Wissen über ätherische Öle und deren Wirkung, das schon vor hundert Jahren genutzt wurde. Sie sind Helfer für Seele, Geist und Körper und mit ihnen ist es möglich, die persönlichen Stärken zu unterstreichen oder in den eigenen Defiziten unterstützend zu wirken. Lassen Sie sich auf eine himmlische und duftende Reise in die große Welt der Kräuter und Aromen verführen.

Über die Autorin: Margot Müller wurde in Klagenfurt geboren, besuchte die Handelsschule in Villach und schloss anschließend die Hilfswerksakademie in Niederösterreich erfolgreich ab. Margot Müller war Einsatzleiterin beim Kärntner Hilfswerk in Villach und ist ausgebildete Aromakologin. Mit Kräutern und Düften ist sie aufgewachsen, sie waren und sind auch heute noch ihr Lebenselixier.

Der Holzherd für alle Fälle!

Kloss 
Wohnherde GmbH
Liesertaler Herdmanufaktur

...aus der Kärntner Herdfabrik!

Fachberatung & Ausstellung in
Gewerbestraße 2
9851 Lieserbrücke
04762 4369 0

...einfach UR-gemütlich durch die kalten Tage!





www.wohnherde.at

Vernissage Astrid Walluschnig „Kunst trifft Handwerk“ im Kulturgarten Aichwaldsee



Vor kurzem fand die Vernissage von Astrid Walluschnigs Ausstellung „Kunst trifft Handwerk“ im Kulturgarten Aichwaldsee statt. Wegen des nassen Wetters war der Rahmen zwar etwas kleiner, dennoch war es ein feines Ereignis. Astrid Walluschnig, eine Meisterin der feinen Linien, stellte bis Anfang September eine Reihe von aktuellen

Zeichnungen, aber auch Werke auf Holz und anderen Materialien im Café Seerose am Aichwaldsee aus. Musikalisch untermalt wurde die Eröffnung vom Quartett des Faaker SeeKlänge, für die kulinarischen Genüsse sorgten Christian und Katarzyna Sternad sowie Dominik Werginz vom Kulturgarten Aichwaldsee.



Astrid Walluschnig präsentierte ihre aktuellen Zeichnungen im Kulturgarten Aichwaldsee

Poetry Slam mit „Slam if you can“ am Aichwaldsee

Wettlesen um die Gunst des Publikums: Das Summerspecial von „Slam if you can“ war auch heuer im Kulturgarten Aichwaldsee ein Publikumsmagnet. **Sebastian Wastl** brachte das Publikum in Stimmung, **Felix Erlach** lobte die Tugend des Zudeckens, **Tara Meister** ermutigte Mädchen, **Mike Hornyk** machte sich Gedanken über das Reisen. **Johanna Kroell** ließ der Hypochondrie freien Lauf, **Estha Sackls** Großmutter plädierte für Leben statt Fürchten - die muss wohl **Klaus Lederwaschs** Großmutter kennen. **Daniel Wagner** lobte Unteraichwald über den grünen Klee, **Florian Supé** gab seinen Senf dazu. **Mario Tomic** holte sich für seine Performance Unterstützung vom Publikum und wurde schließlich als Slamsieger im Café Seerose am Aichwaldsee. Besonderen Dank an **Karl Bergmann** für die Technik, **Lui Hofbauer** für die perfekte Moderation und natürlich an **Carmen Kassekert**, Mastermind von „Slam if you can“ für die Organisation und alles andere.



Zehn Größen der deutschsprachigen Slam-Szene reimten und performten was die Bühnen (Terrassen) Bretter hielten.

„The Crossover Project“ am Aichwaldsee

Das Publikum am Aichwaldsee, ließ sich am 7. August zu wahren Begeisterungstürmen und Zugabe-Rufen hinreißen, als das Konzert des „The Crossover Project“ von Siegfried Stichauner nachhaltig die Gäste begeisterte. Nicht nur auf der Terrasse des Café Seerose, auch am gesamten Gelände des Bades, auf den Liegestühlen, den Stegen oder um die Feuerschalen lauschten die Besucher gebannt der Vorstellung. Mezzosopranistin Ingrid Stichauner am Klavier, die Sopransolistin Barbara Wincor an der Geige, Siegfried Stichauner an der Gitarre, der Bariton Andres Alzate am Bass und Benjamin Jahn am Schlagwerk legten ein Feuerwerk an musikalischen Interpretationen hin. Bei den zahlreich erschienenen Gästen stellte sich das sprichwörtliche Gänsehautgefühl ein, als bekannte ABBA-Songs mit magischen Violinenklängen und berührenden Singstimmen aus der Oper interpretiert wurden.



vlnr.: Katarzyna Sternad, Siegfried Stichauner, Barbara Wincor, Andres Alzate, Ingrid Stichauner, Benjamin Jahn und Karl Nessmann



Betonblöcke für:

- Steinschichtungen
- Materialboxen
- Gartenumrandungen
- u.v.m.

URSCHITZ GMBH
TRANSPORTE – ERDBAU

9584 Finkenstein • Faakerseestraße 20
04254 2177-0 • Email office@urschitzgmbh.at

Jetzt neu! BETONBLÖCKE

Lesung von El Awadalla am Aichwaldsee: „Zu viele Putzfrauen“

Unterhaltsam und spannend war die Lesung von El Awadalla am 28. August im Cafe Seerose am Aichwaldsee. „Zu viele Putzfrauen“, ein Wien-Krimi mit hohem Wiedererkennungseffekt offenbart eine Milieustudie der eingeborenen (alt- und neu) Wiener. „Bluttat in Ottakring - war es Raubmord?“ - Da es im Mietshaus keinen Gärtner gibt, kann es nur die serbische Putzfrau gewesen sein. Ein Krimi mit Vorurteilen wie im echten Leben. Die Ausschnitte machten Lust auf mehr - wer es nicht schon bei der Autorin nach der Lesung mit Widmung erstanden hat kann das das Buch im guten Buchhandel oder z. B. im kärntner Buchversand erwerben.

„Wer zuletzt lacht, lacht im Himmel“

Outi & Lee stellten im Kulturgarten Aichwaldsee ihr gleichnamiges Buch vor. Eine Geschichte für jede Woche, dazu Cartoons aus Lees Feder geben Humorvolle Einblicke in ein Leben voller Liebe und Glauben.

Zwischen Passagen aus dem Buch begeisterten sie mit ihrem Programm aus Balladen, Gospel, Folk und Liebesliedern das Publikum im Cafe Seerose am Aichwaldsee. Alle, die sich von Outi und Lee bezaubern lassen wollen können das Buch entweder bei den Konzerten der Beiden oder im guten Buchhandel beziehen.

Ausflug der Latschacher Senioren zum Ischnighof

Bei wunderschönen Spätsommerwetter unternahm die Ortsgruppe Latschach des Pensionistenverbandes Österreich einen Ausflug zur beliebten und nahegelegenen Buschenschänke Baumgartner - Ischnighof in Untergreuth. Bei einer schmackhaften Jause und erfrischenden Getränken genossen die zahlreich erschienenen Mitglieder (38 Personen) die traumhafte Aussicht auf den Mittagskogel und die Karawanken, die durch die klare Sicht zum Greifen nahe schienen. Gutgelaunt und durch die Jause gestärkt wurde am späten Nachmittag die Heimreise angetreten.



© Nada Zerzer/Kulturgarten Aichwaldsee



Leander und Outi Müller bei der musikalischen Präsentation ihres Buches am Aichwaldsee

© Karl Nessmann/
Verein Kulturgarten Aichwaldsee



Die Latschacher Pensionisten strahlten mit der Sonne um die Wette



Saisonal, regional biologisch und naheliegend

Die Senioren vom Pensionistenverband der Ortsgruppe Latschach besuchten kürzlich den Biohof Tonder am Fuße der Ruine in Altfinkenstein. In dieser reizvollen Landschaft ist die Besichtigung des Bio-Gartens ein Erlebnis für alle Altersgruppen. Auf der rund 1 Hektar großen Anbaufläche werden nicht nur Kulturheidelbeeren, Aronia, Himbeeren, Brombeeren und viele andere Beerenfrüchte angebaut, sondern auch viele Salat- und Gemüsesorten. Die Ortsgruppenmitglieder verfolgten mit großen Interesse die sehr informative Führung von Michael, Claudia und deren Sohn Marco, der auch schon viel zu erzählen wusste. Zum Abschluss gab es noch ein Mittagessen im Ruinenstüberl, wo die Latschacher Pensionisten von Maria Schläffer köstlich bekocht und von Adi, sowie Tochter Lisa sehr freundlich bewirtet wurden. Warum also in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?



Die Latschacher Senioren bei der Besichtigung des Bio-Gartens in Altfinkenstein

Grenzüberschreitende Begegnung am Dobratsch 2020

Zum 4. Mal hat die ARGE Grenzüberschreitende Begegnung an Dobratsch, welche Kultur- und Tourismusvereine aus Kärnten, Slowenien und dem Kanaltal vereint, auf den Dobratsch geladen. Bei strahlendem Sonnenschein, einmaliger Stimmung, hervorragender Organisation mit Freunden aus Kärnten, Slowenien und dem Kanaltal haben sich an die 100 Bergbegeisterte am Dobratsch eingefunden. Der Einstimmung auf der Rosstratte mit Begrüßung durch Mag. Simon Trießnig im Namen der ARGE, Gesang des Quartett Aichwaldsee sowie Musik und Tanz aus Slowenien folgte eine geführte kulturhistorische Wanderung auf den Gipfel. Zum Thema „1920-2020 und der Blick von oben“ sprachen der Historiker Stefan Pinter und Daniel Wutti vom Institut für Mehrsprachigkeit und transkulturelle Bildung in Klagenfurt. Die in dieser Form besondere Veranstaltung mündete auf dem Gipfel in einen Gottesdienst unter freiem Himmel, der vom Kinder- und Jugendchor der Pfarre Latschach gesanglich umrahmt und von Dechant Mag. Stanko Olip zelebriert wurde. Olip verwies in seiner Predigt auf den weitläufigen Blick, den man in den Bergen erhält und der auch in unserem Alltag eine wichtige Rolle einnimmt. Mit vorzüglicher Kulinarik aus den drei Regionen, Musik und geselligem Beisammensein ist die grenzüberschreitende Begegnung am Dobratsch 2020 feierlich ausgeklungen.



© Bojan Wakounig

Der Gottesdienst am Dobratschgipfel war sehr stimmungsvoll

Čezmejno srečanje na Dobraču 2020

Že četrtri je Delovna skupnost Čezmejno srečanje na Dobraču, v kateri so združena kulturna in turistična društva s Koroške, Slovenije in Kanalske doline, vabila na Dobrač. Ob enkratnem vremenu, edinstvenem vzdušju, izvrstni organizaciji ter s prijatelji s Koroške, Slovenije in Kanalske doline se je na Dobraču zbralo okoli 100 planincev in planink. Srečanje se je začelo na Rožtrati s pozdravnimi besedami mag. Simona Trießniga v imenu Delovne skupnosti, petjem Kvarteta Dobniško jezero ter glasbo in plesom iz Slovenije. Sledil je vodeni kulturno-zgodovinski pohod na vrh. Zgodovinar Štefan Pinter in Daniel Wutti z Inštituta za večjezičnost in medkulturno izobraževanje v Celovcu sta govorila na temo „1920-2020 in pogled od zgoraj“. Dogodek, ki je v tej obliki poseben, se je nadaljeval z bogoslužjem na prostem na vrhu Dobrača, in ga je glasbeno oblikoval Otroški in mladinski zbor fare Loče, Maševal je dekan Stanko Olip, ki je v svoji pridigi omenjal široki pogled, ki ga človek dobi v gorah in ki ima pomembno vlogo tudi v našem vsakdanjem življenju ter nam omogoča novo usmerjevanje v življenju. Čezmejno srečanje na Dobraču 2020 se je sklenilo z izvrstno kulinariko iz treh regij, glasbo, plesom in s prijateljskim druženjem.

Der Kärntner Abwehrkämpferbund, Ortsgruppe Mittagskogel, zum 100. Jahrestag der Kärntner Volksabstimmung

„Du bist das Land, das ich im Herzen trage...“ (Arnold Ronacher)

In Kürze gedenkt Kärnten seines wohl wichtigsten Ereignisses der jüngeren Geschichte, nämlich der Kärntner Volksabstimmung vom 10. Oktober 1920. Dieser Volksentscheid hat die Einheit Kärntens bewahrt und ist es wert, die damaligen Geschehnisse kurz in Erinnerung zu rufen.

Geschichtlicher Hintergrund

Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges stellten Italien und der südslawische Staat Gebietsansprüche auf Kärnten. Obwohl Italien bereits im Jahre 1915 von den Alliierten die Wasserscheide zwischen Adria und Schwarzem Meer zugesichert bekommen hat, überschritten bei Kriegsende italienische Truppen die Wasserscheide bei Seifnitz (Campo Rosso) und stießen über Tarvis bis Thörl Maglern vor. Das Kanaltal war somit verloren und ist seitdem italienisches Staatsgebiet.

Abwehrkampf unmittelbar nach Rückkehr aus dem 1. Weltkrieg

Während Kärnten für die Bewohner des gemischtsprachigen südlich gelegenen Landesteils das Selbstbestimmungsrecht einforderte, versuchte Laibach das „Recht“ des Siegers mit Waffengewalt umzusetzen. So wurden ausgehend vom November 1918 große Teile Südkärntens, wie das Rosen- und Gailtal, und auch das Mießtal und Seeland von südslawischen Truppen besetzt. Gerade von den Wirren des Ersten Weltkriegs nach Hause gekommen, griffen die Kärntner erneut zu den Waffen und warfen den Eindringling zurück. Dieser Abwehrkampf wurde von allen in der Landesversammlung (Landtag) vertretenen Parteien beschlossen und stand unter der Obhut von Landesverweser (Landeshauptmann) Dr. Arthur Lemisch und Oberbefehlshaber Oberstleutnant Ludwig Hülgerth. Durch den Abwehrwillen der Kärntner beeindruckt, wurde auf der Pariser Friedenskonferenz im Mai 1919 auf Basis des Vorschlages der sog. Miles-Mission, die sich Anfang 1919 ein Bild von der Situation vor Ort gemacht hat, eine Volksabstimmung für Kärnten angeordnet. Daran konnte auch eine neuerliche Besetzung Kärntens einschließlich der Landeshauptstadt Klagenfurt durch SHS-Truppen nichts ändern.

Kärntner Volksabstimmung am 10. Oktober 1920

Am 10. September 1919 wurde in St.-Germain/Paris der Österreichische Staatsvertrag unterzeichnet: Das Mießtal, das Seeland und Unterdrauburg gingen an den SHS-Staat; das Kanaltal mit Tarvis und Weißenfels an Italien; die Volksabstimmung in Kärnten in zwei Zonen. Die südliche Abstimmungszone (Zone A) blieb bis zu Volksabstimmung von jugoslawischen Truppen besetzt, die Verwaltung erfolgte nach den Gesetzen des SHS-Staates. In der Zone B (Verwaltung durch Österreich), zu der auch Klagenfurt gehörte, sollte nur dann abgestimmt werden, wenn das Ergebnis in der Zone A pro Jugoslawien ausgefallen wäre.

Trotz erschwelter Bedingungen für Wahlwerbung in der Zone A fiel das Ergebnis eindeutig aus: für Österreich stimmten 59,04 % (22.025 Stimmen), für Jugoslawien 40,96 % (15.279 Stimmen). Kärnten blieb somit frei und ungeteilt. Die Wahlbeteiligung betrug stolze 95%. Dieses eindeutige Ergebnis war

nur deshalb möglich, weil auch deutschfreundliche Slowenen, für Österreich und die Einheit Kärntens gestimmt haben.

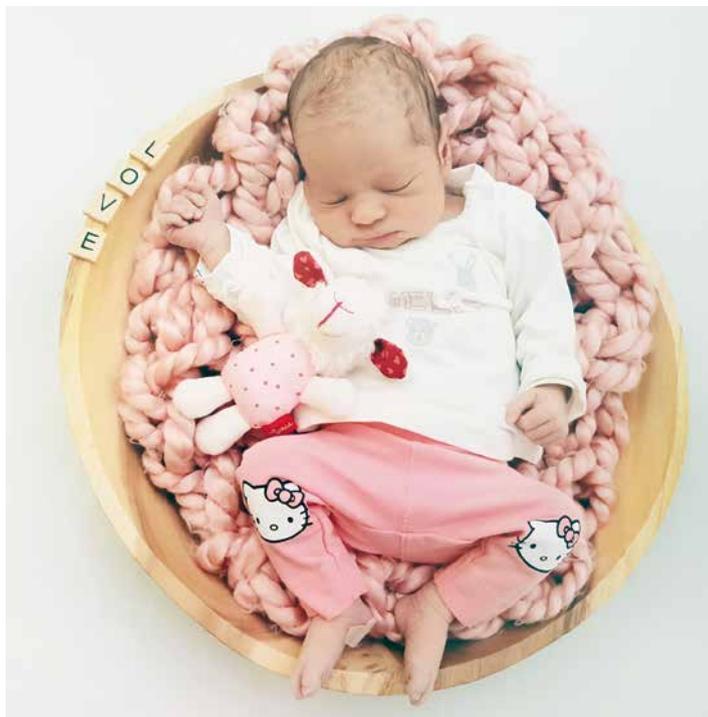


Die Abstimmungsgebiete in Kärnten. Links unten Finkenstein mit der Demarkationslinie vom Mallesstiger Mittagskogel nach Norden.



Das Abwehrkämpferdenkmal in Latschach.

Volksabstimmung) verlief in unserer Gemeinde vom Mallesstiger Mittagskogel nach Norden Richtung Pogöriacher Au und weiter nach Mittewald. Wäre die Volksabstimmung am 10. Oktober 1920 nicht für Österreich ausgegangen, so wäre das Gebiet östlich der Demarkationslinie (somit auch der Faaker See) an Jugoslawien verloren gegangen. Zur Erinnerung an die Geschehnisse 1918 - 1920 wurden am 8. Oktober 1922 das Abwehrkämpferdenkmal in Latschach und am 7. August 1960 ein Gedenkstein an der Demarkationslinie neben der Bundesstraße in der Pogöriacher Au feierlich eingeweiht.

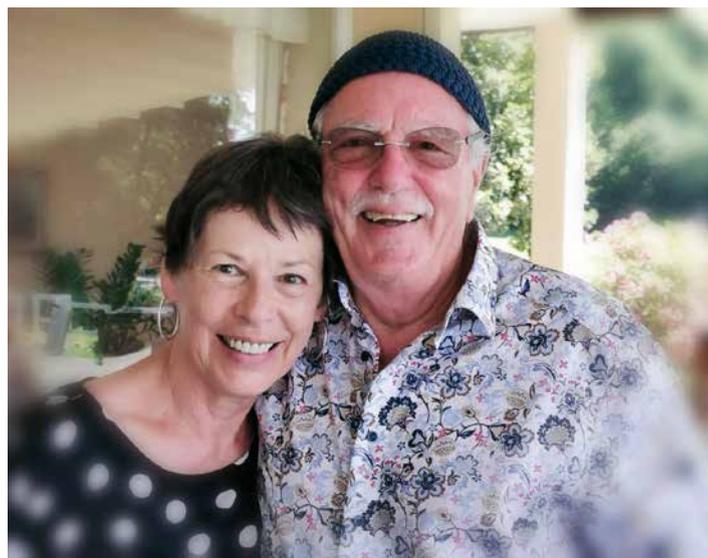
**Sophie Traninger**

Geboren am 01. Juli 2020 in Villach.

Eltern: Julia und Stephan Traninger

Große Schwester: Emely

Wohnhaft in Goritschach (Sonnendorf).

GOLDENE HOCHZEIT**Gratulation zur goldenen Hochzeit**

Liebe Mama, lieber Papa, wir gratulieren euch von ganzem Herzen zur goldenen Hochzeit!

Danke, dass ihr seit 50 Jahren füreinander da seid und dadurch unsere Familie entstehen und auch wachsen konnte. Auf viele weitere gemeinsame Jahre! Wir lieben Euch! Viele Bussis, Robert, Markus und Birgit.

HOCHZEITEN**LÜCKEN Stefan Bernhard** und **PAPA Silvia**, wohnhaft in Villach**KOVAČEVIĆ Edin**, wohnhaft in Villach und **ZULIĆ Medina**, wohnhaft in Grafenstein**HUTSCHENREITER Kevin Sven** und **TRAMPITSCH Isabella**, wohnhaft in Ledenitzen**JENULL Klaus** und **WARUM Claudia Christina**, wohnhaft in Finkenstein**MÜLLER Markus**, wohnhaft in Villach und **RABINIG Christine**, wohnhaft in Finkenstein**STEINER Mario** und **PUCHER Petra Maria**, wohnhaft in Treffen am Ossiacher See



Ing. POLZER Stefan Peter und Ing. MALE Marianne Elisabeth, wohnhaft in Korpitsch

GRUSS AN DAS ALTER



Olga Walker-Tonder feierte am 19. Juli 2020 ihren 80. Geburtstag. Ihre Betreuerin Ursula Schanig überbrachte die herzlichen Glückwünsche im Namen des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Ledenitzen.

TODESFÄLLE

HODZIC Bilal (57), Fürnitz
HOCHKOFLER Robert (56), Korpitsch
UNTERWEGER Albert (78), Finkenstein
MUSCHETT Josef (53), Sigmontitsch

Bestattung
angenehm anders
www. UNSCHWARZ.at
MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

Raiffeisen Bank Villach 



MEINE GELDANLAGE MACHT DEN UNTERSCHIED.

 GRATIS VIGNETTE BZW. VIGNETTEN-GELD SICHERN!

In welcher Lebensphase Sie sich auch befinden, welche Pläne und Bedürfnisse Sie haben – bei der Raiffeisen Bank Villach können Sie die für Sie passende Vorsorge- und Veranlagungslösung finden.

Das wichtigste Ziel der Vorsorgeberatung ist es, für Sie als Kunden Transparenz und eine Orientierungshilfe zu schaffen. Sie erhalten einen ausführlichen Überblick über Ihren aktuellen Vorsorgestatus und konkrete, nachhaltige Lösungsvorschläge.

Nutzen Sie die Möglichkeit der persönlichen Beratung in Ihrer Raiffeisen Bank Villach. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen!

Ihre Ansprechpartner vor Ort:



Siegfried Raspotnik
Bankhaus Finkenstein
siegfried.raspotnik@rbgk.raiffeisen.at



Robert Bergmann
Bankhaus Faak
robert.bergmann@rbgk.raiffeisen.at

Kindergarten Fürnitz

Ich komme in den Kindergarten...

Die Kindergartenzeit ist für viele Kinder die erste Begegnung mit einem neuen sozialen Umfeld. Eltern begleiten Ihr Kind dabei in seinen ersten Wirkungskreis außerhalb der Familie. Sie wollen Ihr Kind in den allerbesten Händen wissen. Wo vorher ständig die engsten Bezugspersonen vor Ort waren, müssen Kinder und auch Eltern lernen sich zu lösen. Bindung hat mit Halt und Sicherheit vermitteln und mit Loslassen-lernen zu tun. Loslassen kann ich mein Kind aber erst, wenn es angstfrei und selbstbewusst die neue, fremde Kindergartenwelt genießen kann und sich dort so sicher fühlt, dass sich soziales, emotionales und geistiges Lernen entwickeln und entfalten kann. Das Team des Kindergartens Fürnitz ist bemüht den Kindern den Einstieg so leicht wie möglich zu gestalten und freut sich auf das kommende Kindergartenjahr.



Die jungen Gemeindegänger sind in unseren Kindergärten in den besten Händen.



Kindergarten Latschach

„Auf die Zahlen, fertig, los!“

In diesem Jahr liegt der Jahresschwerpunkt im Kindergarten Latschach im Bildungsbereich der frühen Mathematik. Mathematik ist ein ständiger Wegbegleiter in unserem Alltag. Kinder haben von sich aus großes Interesse und viel Freude an den verschiedensten mathematischen Themen. Sie beschäftigen sich mit Mathematik von sich aus, oft unbewusst und mit viel Freude. Beim Aufräumen trainieren die Kinder die logische Zuordnung, beim Tischdecken das Zählen und beim Zeichnen das räumliche Vorstellungsvermögen und den Begriff von Symmetrie. Sie sortieren nach Farben oder Formen, nach Größe und Art der Beschaffenheit. Sie probieren aus, wie viel Wasser in ein Glas passt – meist weniger als sie denken. Wenn Kinder Türme bauen, sammeln sie Erfahrungen im Bereich der Geometrie und Raumwahrnehmung, wenn sich Kinder vergleichen: „Wer ist größer?“, „Wer ist älter?“, so vergleichen und sortieren sie nach verschiedenen Kriterien. Mathematik bringt Ordnung in die Welt und macht die Umwelt erfahrbar und verständlich und vor allem macht Mathematik richtig Spaß!



Die Kinder vom Kindergarten Latschach freuen sich schon auf die verschiedensten mathematischen Themen des laufenden Kindergartenjahres.

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICUM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
 anzeigen@santicum-medien.at

Abenteuer und Schulvorbereitung im Wald bei den NaturKids

Die Schule hat bereits am 14. September begonnen. Die Erstklässler der Volksschule Latschach konnten sich schon in den Sommerferien auf ihre bevorstehende Schulzeit freuen und spielerisch darauf vorbereiten. Die "Kindergartenabgänger" aus fünf verschiedenen Kindergartengruppen der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, haben sich in der zweiten Augustwoche in einem Wald in Latschach getroffen. Auf dem Stundenplan der Waldschule stand: Natur- und Tierkunde, Mathematik, Sport, Deutsch, Musik, Kunst sowie Werken. Der Wald ist nämlich nicht nur ein spannender Kinderspielplatz voller Naturmaterialien, sondern er ist auch voll mit Buchstaben, Wörtern, Zahlen, Kunst und Klängen, die nur darauf warten entdeckt zu werden.



Im Wald konnten die Kinder gemeinsame Abenteuer erleben, Spaß haben und viel lernen



Die Kinder konnten sich am Rotschitza-Bach auch im Goldwaschen versuchen.



Schön, schöner, SCHÖNLEITN

Ihr Wirtshaus am Faaker See

Brunchzeit im Dorfwirt SCHÖNLEITN
jeden Sonntag, ab 11 Uhr

Küchenkult-Slow-Food-Brunch
am 04. Oktober 2020, ab 11 Uhr

Frühstück
täglich von
7:30 bis
11:00 Uhr



www.schoenleitn.at

Dorfwirt SCHÖNLEITN, Dorfstraße 26, 9582 Oberaichwald
Tel. +43 (0)4254 / 2384, info@naturehotels.com
f www.facebook.com/dorfwirtshoeschoenleitn @ [#naturehotels](https://www.instagram.com/naturehotels)

Täglich wurde im Schatten der Bäume getobt, gerechnet, gebaut, gerätselt, gesungen, gelacht und gestaunt. Mit dem Verweilen in der Natur, wurde die Wahrnehmung, Motorik sowie die Orientierung der Kinder verbessert. Die Interaktionen unter den 6-Jährigen haben die emotionalen und sozialen Kompetenzen der Kinder angeregt und das eigenständige Tun ihr Selbstvertrauen gestärkt.

Durch die besonderen Konzentrationsübungen, wie das Bogenschießen und das Goldwaschen am Rotschitza Bach, konnten die Kinder zur Ruhe kommen und ihren Fokus und das Durchhaltevermögen für die Schule üben. In dieser erlebnisreichen Schulvorbereitungswoche haben die NaturKids selbst die Waldregeln erarbeitet und die Waldfunktionen kennengelernt. Es wurde ihnen bewusst, wie nützlich der Lebensraum Wald für uns alle ist und wie wichtig es ist, ihn mit einem nachhaltigen Umgang zu schützen.

Mini und Kids Action Heroes – Kinder erhielten „Action Hero Diplom“

Zum Semesterschluss, im Frühjahr 2020, freuten sich zahlreiche Kinder aus Finkenstein und Umgebung über ihr „Action Hero Diplom“. Geräteparcours, verpackt in spannende und lustige Geschichten wurden von vielen Kindergarten-, und Schulkindern aus der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See gemeistert. Für die Volksschulkinder hat Hendi Rampazzo aus normalem Geräteturnen ein Sport- und Erlebnisabenteuer, entwickelt. Die Mini Action Heroes - Kinder im Kindergartenalter - hatten in den Motopädagogik- und Turneinheiten Freude an der Bewegung. Sie wurden in ihren motorischen, emotionalen, kognitiven und sozialen Kompetenzen gefördert und gestärkt. Besonders beliebt waren auch hier die Gerätelandschaften, zusammengestellt von Lisa Baptist und Hendi Rampazzo. Die Kinder trafen sich jeden Mittwoch im Turnsaal der NMS Finkenstein. Eine neue Gelegenheit ein „Action Hero“ zu werden bietet sich wieder im Oktober 2020.

„Besonders jetzt ist es wichtig, dass unsere Kinder wieder die Möglichkeit haben, sportlich aktiv zu sein.“, sagt Hendi Rampazzo. Nähere Informationen finden Sie unter www.sportandfunindustry.at oder unter T: 0660 5537527.



Hendi Rampazzo und Elisabeth Baptist überreichten Leonidas und Florian das begehrte „Action Hero Diplom“

Topleistungen vom Fürnitzer Radsportler Georg Koffler

Trotz der außergewöhnlichen Bedingungen im heurigen Jahr, war es dem Fürnitzer Mountainbike - Orientierer Georg Koffler möglich, an einigen Wettkämpfen teilzunehmen. Vor allem die österreichischen Meisterschaften, bei denen sich Koffler gleich zweimal zum österreichischen Vizemeister kämpfte, halfen ihm dabei, sich für die anstehende Europameisterschaft in Finnland zu qualifizieren.

In der Austria Cup Rangliste wagte sich Koffler im heurigen Jahr in der Elite-Kategorie und konnte sich auch dort im vorderen Drittel platzieren.

Um sich für die Europameisterschaft vorzubereiten, nutzte Koffler drei weitere Rennen in Tschechien. Dort durfte er sich neben einem souveränen Sieg auch über zwei weitere 2. Plätze freuen. Herzliche Gratulation zu diesen herausragenden Leistungen.



Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICUM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

FC Faaker See News

FC Faaker See verpflichtet einige Topspieler. Ziel ist im Aufstiegskampf mitzumischen.

Dem Vorstand des Vereins sind im „Corona-Frühjahr“, nach teilweise zähen Verhandlungen, einige hochkarätige Verpflichtungen gelungen. Die Spieler um Kapitän Andreas Unterguggenberger forderten auf gewissen Positionen Verstärkungen ihrer Mannschaft und dieser Wunsch konnte nun erfüllt werden. Aus der Kärntnerliga konnten zwei Topspieler und das sind die zwei Heimkehrer **Arnel Mulahalilovic** (Maria Saal) und **Christoph Omann** (St. Jakob) verpflichtet werden. Ebenfalls neu im Team sind Tormann **Kevin Wrolich** und Verteidiger **Kevin Pfeiler** und Routinier **Daniel Huterer** ist auch wieder an Board. Verabschieden mussten sich die Mitspieler und Trainer Gustl Schaller von Harun Memic und Mario Egger.

Der Vorstand hält somit an der Devise mit eigenen, regionalen Spielern in die Meisterschaft zu gehen, weiterhin fest. Klaus Zojer definiert das Ziel ganz klar: „Mit dieser Mannschaft wollen wir um den Aufstieg mitspielen“. Die Fußballfans dürfen sich wohl auf viele spannende Spiele und eine tolle Saison freuen.

Neue Vereinsführung beim FC Faakersee:

Zwei Jahre sind vergangen und die Vereinsmitglieder des Fußballvereins haben abgestimmt und am 3. Juli 2020 am Sportplatz unter freiem Himmel den neuen Vorstand gewählt. Im Zuge dieser Mitgliederversammlung wurde der alte Vorstand, sowie der Kassier von Rechnungsprüfer Hannes Frank entlastet. Das langjährige Vorstandsmitglied und zuletzt Obmann Rainer Nadolph stellte seine Funktion zur Verfügung und die anwesenden Mitglieder wählten einstimmig den neuen Vorstand des Vereins. Gernot Niederl wird die Funktion des Obmanns übernehmen und sich wie bisher, hauptsächlich um den wirtschaftlichen und organisatorischen Bereich kümmern. Den sportlichen Bereich wird Obmann-Stellvertreter Klaus Zojer übernehmen. Roland Frühstück, Kurt Samonig, Gerold Pribernik und neu im Team Simon Feiner komplettieren das neue Vorstandsteam. Der neue Obmann dankte Rainer Nadolph für seine langjährige Vereinsarbeit in verschiedenen Funktionen, sowie dem sportlichen Leiter Andreas Geiger. Für die nächsten erfolgreichen Jahre steht jetzt ein neues Kabinengebäude, ein



tolles Trainerteam, viele hungrige Nachwuchsspieler und ein motiviertes Vorstandsteam zur Verfügung.

Das strukturierte Arbeiten, der Fokus auf den Nachwuchs, das Akquirieren neuer Sponsoren und ein Mitmischen um den Aufstieg der Kampfmannschaft sind die erklärten Ziele des neuen Teams.

Erstes FC Faakersee-Sommerfest vom 25. Juli 2020:

Das erste FC-Faakersee-Sommerfest war ein gelungener Restart nach Covid19. Am Samstag-Morgen um 10.00 Uhr eröffnete Obmann Gernot Niederl das erste FC Faakersee-Sommerfest. Begrüßt werden konnte nicht nur Hausherr Bgm. Christian Poglitsch sondern auch Bgm. Alfred Altersberger von der Gemeinde Nötsch, sowie Vbgm. Christine Sitter, MBA und GR. Gerlinde Bauer-Urschitz. Alle Mannschaften des FC-Faaker See, und das war die U8, U9, U11, U15, die Reservemannschaft und die Kampfmannschaft konnten den zahlreichen Besuchern ihr Können mit Siegen beweisen. Neben den Fußballspielen konnte man seine Schussgeschwindigkeit bei einer Torschusskamera testen. Alle Spieler wurden von Grillmeister Charly mit Grillspezialitäten kostenlos verwöhnt. Den Ehrenkick für das Cupspiel FC Faaker See gegen ATUS Nötsch übernahm Bgm. Christian Poglitsch in Vertretung für Bgm. Alfred Altersberger, der den Matchball spendierte. Die Hausherrn konnten das Spiel mit 4:0 gewinnen. Bei einer Verlosung wurde als Hauptpreis ein Wochenendurlaub für zwei Erwachsene und zwei Kinder verlost. Im Zuge der Veranstaltung wurde Alt-Obmann Rainer Nadolph offiziell verabschiedet. Eines war nach diesem Tag allen Beteiligten klar: das Sommerfest wird ein fixer Bestandteil im Veranstaltungskalender des Vereins – ein sehr gelungenes Event.



Spieler, Trainer und Vorstand des FC Faaker See mit Bgm. Christian Poglitsch und Bgm. Alfred Altersberger



SCHEINERDRUCK

IHRE IMMOBILIE ZUM BESTEN PREIS VERMITTELN?

DAS MACHEN WIR.



Web: www.schick.cc Email: office@schick.cc Telefon: 04242 53 931

IMMOBILIEN
GUTSCHEIN
WERTERMITTLUNG

Sie wollen verkaufen? Sicher, diskret und zum besten Preis?

SCHICK Immobilien.

Ihr regionaler Experte für Immobilien in Villach und Umgebung.

Sie planen Ihre Immobilie zu verkaufen und wollen den Marktwert kennen? Wir verraten es Ihnen! Nutzen Sie diesen Gutschein im Wert von EUR 450,- für eine professionelle Marktpreiseinschätzung.

Kostenfrei und unverbindlich erstellen wir für Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück eine individuelle Verkaufswertermittlung. Gleich Kontakt aufnehmen, Termin vereinbaren und einlösen!



Weil Immobilien Vertrauenssache sind.